

gungen geknüpft war, und die ausgesprochene Orientierung nach dem imperialistischen Westen sollten die Niederschlagung der revolutionären Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse erleichtern. Zugleich war sie für die geschlagenen deutschen Imperialisten und Militaristen Signal, an der militärischen Intervention

gegen den jungen Sowjetstaat aktiv teilzunehmen. So arbeiteten die imperialistische Reaktion und gewisse rechte Sozialdemokraten Hand in Hand gegen die revolutionäre deutsche und internationale Arbeiterbewegung — zum Schaden der deutschen Arbeiterklasse und des deutschen Volkes selbst. (wirdfortgesetzt)

Tatsachen - die besten Argumente

Zahlenmaterial über die Verbesserung der Lebenslage unserer Werktätigen im Jahre 1956

Durch die großen Arbeitsleistungen unserer Werktätigen war es der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik auch im Jahre 1956 möglich, bedeutende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung zu beschließen und durchzuführen.

Ausgehend von den Beschlüssen der 3. Parteikonferenz der SED (März 1956) wurden in Erfüllung derselben:

die Preise für ein große Anzahl von Industriewaren gesenkt,

die Löhne in einer Reihe von Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft erhöht, die Renten generell fühlbar verbessert.

Der jährliche finanzielle Nutzen dieser Maßnahmen für die Bevölkerung beläuft sich auf rund 3,15 Milliarden DM.

Weiter wurden Festlegungen getroffen, die sich besonders auf das Leben der Werktätigen in der Landwirtschaft fühlbar auswirken. So wurden z. B. die Erfassungs- und Aufkaufpreise verändert, wodurch sich das Einkommen der Bauern allein im Jahre 1956 um rund 240 Millionen DM erhöhte.

Die genannten 3,15 Milliarden DM gliedern sich in Jahresnutzen für die Bevölkerung folgendermaßen auf:

durch die Senkung der Preise bei Industriewaren (Textilien, Schuhwaren und sonstige Industriewaren) insgesamt 1,5 Milliarden DM;

durch die Erhöhung von rund dreieinhalb Millionen Renten und Sozialfürsorgeunterstützungen 1,05 Milliarden DM;

durch die Erhöhung der Löhne und Gehälter in zahlreichen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft rund 600 Millionen DM;

die wichtigsten Lohnerhöhungen mit dem jeweiligen Jahresnutzen (Aufhebung

der Ortsklassen C und D in der gesamten Volkswirtschaft) 265 Millionen DM;

neues Prämiensystem für die Beschäftigten im genossenschaftlichen und staatlichen Einzelhandel 146 Millionen DM;

Lohn- und Gehaltserhöhungen in der Deutschen Reichsbahn 70 Millionen DM;

Neuregelung der Gehälter für das mittlere medizinische Personal im staatlichen Gesundheitswesen 47 Millionen DM;

Lohnerhöhungen in der Deutschen Post 14 Millionen DM;

Verbesserung der Bezahlung der Bürgermeister (vor allem auf dem Lande) 15 Millionen DM;

Erhöhung der Löhne im Nahverkehr 10 Millionen DM;

Verbesserung der Bezahlung in den MTS 10 Millionen DM.

Darüber hinaus ist eine weitere allgemeine Höherentwicklung aller anderen Löhne im normalen Rahmen zu verzeichnen. 1956 wurden in einigen Industriezweigen (Kohleindustrie, Kalibergbau) Wirtschaftszweig - Lohngruppen - Kataloge eingeführt, wofür ebenfalls staatliche Mittel bereitgestellt worden sind.

Zu den Lohnerhöhungen kommen außerdem Urlaubs- und Pensionsregelungen für die Angehörigen der Post bzw. der Eisenbahn.

Im Dezember 1956 erhielten wiederum alle Beschäftigten mit einem monatlichen Verdienst unter 500 DM eine Jahresendprämie.

Diese Erfolge im Jahre 1956 aber waren nur möglich durch die Arbeit der Werktätigen, durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Und weitere Erfolge — und das gilt es immer wieder auszusprechen — können nur dann erreicht werden, wenn wir noch besser arbeiten und noch mehr produzieren. (wirdfortgesetzt)